



VORSITZ

Dein Hund lernt gerade und möglichst dicht vor dir zu sitzen.

AUFBAU

Zu Beginn solltest du erst einmal deinem Hund zeigen, dass das nahe Sitzen lohnenswert ist. Du beginnst, indem du dich anfangs auf einem Stuhl so weit wie möglich vorne an die Kante setzt. Dein Hund wird nun zwischen deine Beine gelockt. Anfangs muss er noch nicht sitzen, sondern lediglich gerne und schnell nah in diese Position kommen. Damit unsichere Hunde sich nicht bedroht fühlen, solltest du dich auf dem Stuhl beim Füttern hinten anlehnen und erst nach und nach aufrecht sitzen. Dein Hund ist zu Beginn links neben dir, das linke Bein ist ein klein wenig ausgestreckt. Dein Hund wird von dir mit zwei Händen um dein Bein herum in die Position zwischen deine Beine gelockt.

Weiter geht es, indem dein Hund und du links neben dem Stuhl steht. Du machst mit deinem linken Bein einen Schritt schräg nach vorne, lockst deinen Hund, wie zuvor auch, um das Bein herum und setzt dich dann auf den Stuhl. Dabei bringst du deinen Hund wieder so nah wie möglich zwischen deine Beine ins Sitz.

Nach und nach kannst du dich jetzt aufrecht hinsetzen oder dich auf ein Kissen setzen, sodass du langsam in eine aufrechte Position kommst. Auch das Sitzen auf der Lehne könnte ein hilfreicher Zwischenschritt sein. Somit überrumpelst du deinen Hund nicht direkt, wenn du sofort gerade vor deinem Hund stehst, sondern du gibst ihm nach und nach die Chance, sich an das neue Bild „Hund sitzt vor gerade stehendem Mensch“ zu gewöhnen. (Denn für Hunde ist es respektlos, so nah frontal zueinander zu stehen.)

Wenn die vorherigen Schritte sitzen, kannst dazu übergehen Bewegung hinzuzufügen. Du gehst mit deinem Hund geradeaus und nimmst irgendwann das linke Bein sichtlich weit nach vorne und lockst ihn mit beiden Händen um dieses Bein herum. Sobald er rum ist, gehst du mit dem linken Bein zurück und lockst deinen Hund in die Vorsitzposition. Du darfst beim Vorsitz bis zu drei Schritte rückwärts laufen, um deinen Hund zu korrigieren.

Erst wenn die Bewegung in Fleisch und Blut übergegangen ist, wird ein Kommando hinzugefügt. Es sollte nach und nach trainiert werden, dass du deinen Hund auch aus dem Abruf in den Vorsitz bringst. Das ist aber der zweite, nicht der erste Schritt. Bevor die Bewegung kommt, wird immer die Position trainiert. Du musst nämlich darauf achten, deinen Hund rechtzeitig mit den Händen anzunehmen. Wenn dein Hund bei dir ist, gehst du einen Schritt nach hinten und lockst ihn in die Position.

MÖGLICHKEITEN

Der Study sollte in der Lage sein, seinen Hund mit einem Futterstück in den Vorsitz zu locken. Auch ein Abruf in den ordentlichen Vorsitz sollte möglich sein. Dabei darf durchgehend Futter genutzt und bis zu drei Schritte rückwärtsgelaufen werden, um ihn gerade zu setzen.

Der Bachelorhund wird nicht mehr mit Futter gelockt, sondern zeigt den Vorsitz nur durch Locken der leeren Hände. Auch das Vorsitzen aus dem Abruf ist kein Problem.

Der Master hingegen muss in diesem Monat fleißig üben, denn von ihm verlangen wir, dass er seinen Hund auch ohne das Locken mit den Händen in die Position bekommt. Auch hier steht es frei, aus welcher Richtung der Hund kommt.

CROSSDOGGING

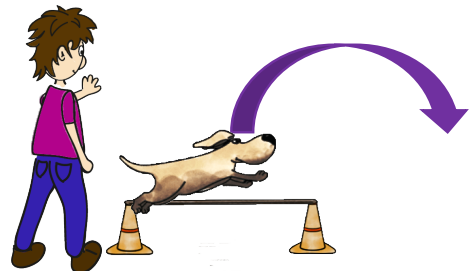
FUEHRARBEIT AN HUERDEN

Das unterschiedliche Führen an Hürden ist bei uns diesen Monat ein Mix aus dem Agility und dem Trickdogging. Dein Hund lernt hier, vor oder nach dem Sprung auf unterschiedlichste körpersprachliche Signale direkt zu reagieren.

AUFBAU

Wir gehen in diesem Monat davon aus, dass die Hunde über eine Hürde springen können. Wichtig ist: Die Höhe der Hürde ist frei wählbar. Da es vor oder nach dem Sprung zu komplizierten Wechseln kommen kann, ist es ratsam, die Hürdenhöhe niedrig zu halten.

Du stehst links neben der Hürde, dein Hund sitzt vor der Hürde. Dein Hund wird geradeaus über die Hürde geschickt und während des Sprungs von dir weg nach rechts. Dein Hund läuft nach der Landung direkt rechts um die Hürde, ohne sich dir vorher zuzuwenden. Zu Beginn kann es helfen, ein Futterstück in die Richtung zu werfen oder vorher eins auszulegen. So dreht sich dein Hund nicht erst zu dir um.



Du sollst deinen Hund von beiden Seiten aus schicken können, ohne dass dieser sich vorab zu dir umdreht. Dein Hund soll außerdem lernen, dich nach dem Sprung zu umrunden und durch deine Beine von hinten nach vorne zu gehen.

TIPP

Es ist wichtig, dass du auf eine saubere Körpersprache achtest. Trockenübungen sind hilfreich um sicherer zu werden.

Trainiere also drei Dinge:

1. Dein Hund umrundet nach dem Sprung direkt die Hürde nach rechts (du stehst links).
2. Dein Hund umrundet nach dem Sprung direkt die Hürde nach links (du stehst rechts).
3. Dein Hund kommt nach dem Sprung hinter dich, passiert die Beine von hinten nach vorne und setzt sich dann rechts oder links in die Grundstellung.

MÖGLICHKEITEN

Der Study sollte die genannten Dinge mit Hilfe von Futterlocken beherrschen.

Der Bachelorhund muss aus sämtlichen Positionen über die Hürde geschickt werden und nach rechts oder links abbiegen können. Futterlocken ist beim Bachelor nicht mehr erlaubt.

Der Masterhund kann die Hürde aus sämtlichen Positionen überspringen und wird zielgerichtet auf seine Laufwege geschickt. Eventuell ist etwas Distanz dabei.

CROSSDOGGING

GERUCHSIDENTIFIKATION

Dass Hunde eine gute Nase haben, haben sie schon oft bewiesen. In diesem Trainingstipp wollen wir dem Hund aber auch beibringen, sich von anderen Dingen nicht ablenken zu lassen. Dein Hund soll lernen SEIN Spielzeug heraus zu fischen. Diesen Monat sollte einfachheitshalber jeder Crossdogger immer ein eigenes Spielzeug dabei haben.

AUFBAU

Anfangs geht es darum, deinem Hund beizubringen sein eigenes Spielzeug zu bringen. Um nicht für jedes Spielzeug einen eigenen Namen haben zu müssen, wäre es möglich deinem Hund beizubringen, alles zu apportieren, was deinen Geruch trägt. Also wäre ein mögliches Kommando: „Meins! Such!“.

Du beginnst damit, das eigene Spielzeug spannend zu machen, indem du selbst damit spielst. Dann wird es über den Boden einen Meter weggerollt und dein Hund darf es holen. Für das Abgeben wird er stets belohnt. Ist deinem Hund das Spiel bekannt, wird das Spiel nun nicht mehr einfach weggerollt, sondern weggelegt. Dies ist schon etwas schwieriger. Sage schon jetzt nicht mehr das Kommando fürs Bringen, sondern setze das neue Kommando „Deins!“ davor.

Klappt dieser Schritt, wird begonnen ein anderes Spielzeug durch jemand anderes oder mit Hilfe eines Kunststoffbeutels weit entfernt daneben zu legen. Warum nicht mit der Hand anfassen? Damit sich dein Geruch nicht auch in diesen Spielzeugen festsetzt.

Dein Hund wird erneut losgeschickt und anfangs noch mit einem Handzeichen in die richtige Richtung unterstützt. Gegebenenfalls wird der Weg zu dem neuen Spielzeug auch körperlich blockiert, so dass dein Hund gar keinen Fehler machen kann. Nimmt dein Hund dennoch das falsche Spielzeug, wird dies einfach ignoriert und gewartet, bis er auf andere Ideen kommt. Eine Leine als Unterstützung, damit der Hund sich nicht selber bespaßen kann, kann hier von Nutzen sein.

TIPP

Die Erfolgsquote sollte so hoch wie möglich sein, damit der Hund gar nicht erst ein falsches Bild der Aufgabe bekommt. Es wird so viel geholfen wie nötig, aber so wenig wie möglich!

Nach und nach werden die Abstände geringer. Wenn du neue Ablenkungen, also andere Gegenstände, mit einbauen möchtest, sollten die Abstände anfangs wieder vergrößert werden. Dein Hund sollte lernen, sein Spielzeug aus einer Menge heraus zu fischen und dir zu bringen.

MÖGLICHKEITEN:

Der Student sollte sich durch andere Gegenstände nicht ablenken lassen. Sein Spielzeug soll herausgefischt und gebracht werden. Beim Bringen darf der Hund unterstützt werden.

Der Bachelor bringt zuverlässig sein eigenes Spielzeug. Dabei darf der Hund nicht mehr begleitet werden.

Der Masterhund fischt sein Spielzeug auch aus einem Berg anderer heraus und gibt es in die Hand ab.